



DIE SALVATOR STIFTUNG:
ENGAGEMENT FÜR BILDUNG UND
FRIEDEN IM HEILIGEN LAND

INHALT

VORWORTE

Sr. Klara Berchtold SDS	3
Weihbischof Matthias König	4

DIE SALVATOR STIFTUNG 5

MÖGLICHKEITEN DES STIFTENS

Zustiftung	7
Stiftungsfonds	7
Stifterdarlehen	8
Stiften per Testament	8

DER BEIRAT DER SALVATOR STIFTUNG 11

IHRE ANSPRECHPARTNER 12



LIEBE LESERINNEN UND LESER,

als P. Franziskus Jordan die Ordensgemeinschaft der Salvatorianer gründete, hatte ihn die erlebte seelische Not der Menschen im Orient entscheidend in diesem Vorhaben bestärkt. Vor allem die Kinder waren ihm wichtig. An Patres, Schwestern und Laien richtete er daher die Worte: **„Erziehung und Unterricht der Jugend ist unsere Aufgabe. Dringt unermüdlich darauf.“**

Seit 55 Jahren gibt es nun schon unsere Salvatorschule in Nazareth. Fast sechs Jahrzehnte, in denen wir Kinder und Jugendliche durch die vielleicht wichtigste Phase ihres Lebens begleiten. Der karge, unbebaute Berg, auf dem wir die ersten Gebäude errichteten, ist durch vieler Hände Arbeit zu „Al Mukhalles“, zum „Berg des Heilands“ geworden.

Rund 1.500 Mädchen und Jungen zwischen 4 und 18 Jahren, Christen und Muslime, erhalten heute an der Salvatorschule eine hochwertige Ausbildung und Erziehung, vom Kindergarten bis zum Abitur. **Im täglichen Miteinander erleben und erlernen sie Offenheit, Respekt und gegenseitige Wertschätzung – wichtige Voraussetzungen für den Frieden im Heiligen Land. Ein großes Herzensanliegen ist es uns dabei, unsere christlichen Schülerinnen und Schüler in ihrem Glauben und in ihrer Identität als Brückenbauer zwischen den Religionen zu stärken.**

Eine gute Bildung ist die große Chance für die arabische Bevölkerung Israels, damit sie in ihrer Heimat als anerkannte Mitglieder der Gesellschaft leben und arbeiten können. Wir setzen unsere ganze Kraft dafür ein, dass alle Kinder die nötige Förderung erhalten und ihren Platz finden: Die Begabten ebenso wie die Schwächeren – aus allen sozialen Schichten.

Mit der Salvator Stiftung wollen wir das große Werk „Bildung und Erziehung in der Salvatorschule Nazareth“ in eine gute Zukunft tragen. **Auf Spenden verzichten können wir nicht, zu wichtig sind sie für die Gegenwart, in der viele Eltern das Schulgeld nicht in voller Höhe zahlen können. Doch wenn wir unseren Blick nach vorne richten, so brauchen wir angesichts stetig sinkender staatlicher Zuschüsse ein stärkeres finanzielles Fundament. Dies soll die Stiftung leisten.** Im Namen aller Schüler, Eltern, Lehrer, Mitarbeiter und Schwestern an der Salvatorschule danke ich Ihnen schon jetzt für Ihre Unterstützung und Ihr Engagement in unserer Stiftung.

Ihre

Sr. Klara Berchtold

Sr. Klara Berchtold
verantwortliche Salvatorianerin
an der Salvatorschule in Nazareth



Die Salvatorschule wurde 1961 eröffnet. Heute besuchen sie rund 1.500 Kinder und Jugendliche. Die meisten von ihnen sind Christen, rund 14 Prozent sind Muslime. Über 90 Prozent der Schüler schaffen den Schulabschluss im ersten Anlauf, für Israel ist dies ein weit überdurchschnittlicher Wert.

GRUSSWORT VON WEIHBISCHOF MATTHIAS KÖNIG



Sehr geehrte Freunde und Unterstützer der katholischen Salvatorschule in Nazareth,

mehrere Male habe ich in den letzten Jahren die Gelegenheit gehabt, diese Schule hoch auf dem Berg über Nazareth besuchen zu dürfen. Immer konnte ich neue Fortschritte bewundern, unter anderem die große Sport- und Mehrzweckhalle, die man buchstäblich in den Felsen gegraben hat und die ein wunderbarer Raum ist für Feste und Feiern, für Wettkämpfe und auch für Gottesdienste der Schulgemeinde.

Die Salvatorianerinnen, die Lehrer und Eltern und nicht zuletzt viele Freunde und Förderer, Gemeinden und Gemeinschaften, setzen sich seit vielen Jahren in großartiger Weise ein für die Entwicklung der Schule. Davon waren wir stets beeindruckt, auch gerade wenn wir mit Pilgergruppen vor Ort waren.

In der Salvatorschule erhalten die Schülerinnen und Schüler eine fundierte Ausbildung und eine Befähigung, das Leben auf ein gutes Fundament zu stellen. Das klare Bekenntnis zu christlichen Werten prägt die jungen Menschen und stärkt die christlichen Familien im Land. Zugleich fördert die Schule den Dialog und alle

Formen der Begegnung zwischen Juden, Christen und Muslimen. Diese Offenheit und Toleranz ermöglichen ein versöhntes Miteinander. Für all dies bin ich mit Ihnen dankbar.

Die Salvatorstiftung soll helfen, dass die guten Entwicklungen auch in der Zukunft gelingen und lebendig bleiben. Dazu braucht es die Unterstützung engagierter Stifter.

Inmitten aller Herausforderungen wünsche ich den Verantwortlichen Zuversicht und Beharrungsvermögen und vor allem die Kraft, als Christen immer wieder neu aus der Hoffnung zu leben.

Gottes Segen möge die Schule und die Stiftung auch weiterhin begleiten – um der jungen Menschen willen, die hier für ihre Zukunft gerüstet werden.

Aus Paderborn grüßt Sie sehr herzlich

Ihr

Bischofsvikar für die Weltmission

Sport bringt Menschen zusammen. Die Salvatorschule hat Kontakte zu jüdischen Schulen aufgebaut, gegenseitig lädt man sich zu Turnieren ein.

Identität fördern: Die Schwestern, Lehrer und Erzieher legen großen Wert darauf, dass die Kinder ihren Glauben kennenlernen.



DIE SALVATOR STIFTUNG

Die Salvator Stiftung wurde am 01. Oktober 2013 als Treuhandstiftung gegründet, mit einem Startkapital von 100.000,- Euro aus einer Erbschaft. Stifterin sind die Salvatorianerinnen im Heiligen Land. Verwaltet wird das Stiftungsvermögen, das stetig

wächst, vom Schwestern Salvatorianerinnen e.V in Kerpen-Horrem. Der Verein ist als gemeinnützig anerkannt, auch die Stiftung verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke.

„Zweck der Stiftung ist die Unterstützung der Christen im Heiligen Land, die Förderung von Bildung und Erziehung von Kindern und Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die Förderung des interkulturellen und interreligiösen Dialoges sowie die Förderung sozial-pastoraler und theologischer Aus-, Fort- und Weiterbildungen. Der Stiftungszweck wird insbesondere verwirklicht durch die Förderung der Salvatorschule in Nazareth.“ (Auszug aus der Satzung)

Innerhalb der nächsten zehn Jahre möchten wir das Kapital der Stiftung um jährlich 500.000,- Euro erhöhen, um mit den Erträgen die Arbeit in der Salvatorschule

in Nazareth nachhaltig zu sichern. Konkret wirkt Ihr stifterisches Engagement in diesen Bereichen:

- > Förderung der ganzheitlichen Bildung und Erziehung von Kindern und Jugendlichen in Nazareth
- > Unterstützung sozial schwacher und benachteiligter Familien
- > Hilfen und besondere Förderprogramme für Kinder mit Lernbehinderungen
- > Förderung begabter Kinder und Jugendlicher durch Stipendien oder Ausbildungsbeihilfen
- > Förderung und Ausbau pastoraler Arbeit und Jugendarbeit in Nazareth
- > Förderung und Ausbau des Sportunterrichts und des außerschulischen Sportangebots als Instrument der Friedenserziehung
- > Förderung des interkulturellen und interreligiösen Dialogs zwischen Christen, Juden und Muslimen

In der Salvator Stiftung können Sie sich auf verschiedene Weisen finanziell engagieren. Bitte lesen Sie mehr dazu auf den Seiten 7 – 8.



Bisher finden Kunst- und Musikunterricht nur bis zur 6. Klasse statt. Die Salvator Stiftung soll dazu beitragen, dass auch ältere Schülerinnen und Schüler im Sinne einer ganzheitlichen Erziehung ihre Fähigkeiten und Talente in diesen Bereichen entdecken und ausbauen können.

MÖGLICHKEITEN DES STIFTENS

Die einfachste Form des Stiftens:

DIE ZUSTIFTUNG

Die Zustiftung ist die einfachste Form des Stiftens und bei der Salvator Stiftung ab einem Betrag von 5.000,- Euro möglich. Mit einer Zustiftung erhöhen Sie das Grundstockvermögen der Salvator Stiftung und damit auch die Zinserträge. Jahr für Jahr stehen für die Bildung und Erziehung der Schülerinnen und Schüler an der Salvatorschule somit zusätzliche Gelder zur Verfügung.

Fast wie eine eigene Stiftung:

DER STIFTUNGSFONDS

Wenn Sie ganz gezielt ein bestimmtes Projekt rund um die Schule fördern möchten, so können Sie dies mit einem Stiftungsfonds tun. Auf Wunsch trägt dieser Ihren Namen und macht Ihr Engagement auf besondere Weise sichtbar. Vielleicht möchten Sie ja auch in Ihrem Bekanntenkreis um Zustiftungen oder Spenden zu Ihrem Stiftungsfonds werben. Ein Stiftungsfonds kann mit einem Betrag ab 25.000,- Euro errichtet werden. Formal gilt ein Stiftungsfonds als zweckgebundene Zustiftung.

STEUERLICHE VORTEILE IHRES ENGAGEMENTS

Zuwendungen in den Vermögensstock: Zuwendungen in den Vermögensstock einer Stiftung können bis zu einer Höhe von 1 Million Euro, verteilt auf zehn Jahre, steuerlich abgesetzt werden. Verheiratete können unter bestimmten Voraussetzungen diesen Betrag für jeden Ehepartner einzeln geltend machen.

Spenden: Wenn Sie die Stiftung mit einer Spende bedenken, haben Sie die Möglichkeit des Sonderausgabenabzugs für Zuwendungen bis zu 20 Prozent des Gesamtbetrages Ihrer Einkünfte.



„Dreimal hatte ich schon die Freude, mich mit dem Schuldirektor über das pädagogische Konzept der Salvatorschule, das die Schülerinnen und Schüler vom Kindergarten bis zum Abitur fördert und fordert, auszutauschen. Ich habe den Geist, der in der Schule weht, eingeatmet. Die Stiftung findet meine ausdrückliche Zustimmung. Ich bin dabei!“

Helga Emma Vorwerk, Schulleiterin der Mädchen-Realschule Mater Salvatoris in Horrem 1991 – 2005

MÖGLICHKEITEN DES STIFTENS

Engagement „auf Nummer sicher“:

DAS STIFTERDARLEHEN

Wenn Sie sich jetzt noch nicht endgültig von einem Teil Ihres Vermögens trennen möchten, so können Sie der Salvator Stiftung ein Darlehen überlassen. Dies ist möglich ab einem Betrag von 5.000 Euro. Wir legen das Geld sicher an und die Zinsen fließen direkt in die Arbeit der Salvatorschule. Ein Vertrag zwischen Ihnen und der Salvator Stiftung regelt Ihr Engagement. Eine Bankbürgschaft dient Ihnen als zusätzliche Sicherheit.

Ein Stifterdarlehen hat gleich mehrere Vorteile: Sie bleiben sehr flexibel und können das Darlehen jederzeit aufstocken, kündigen oder in eine dauerhafte Zustiftung umwandeln. Aufgrund der „Geld-zurück-Garantie“ eignet es sich beispielsweise auch gut als Teil Ihrer Altersvorsorge. Zudem zahlen Sie keine Abgeltungssteuer, da Sie die Zinsen nicht selbst nutzen. Die Salvator Stiftung als gemeinnützige Stiftung zahlt ebenfalls keine Abgeltungssteuer.

Über den Tod hinaus helfen:

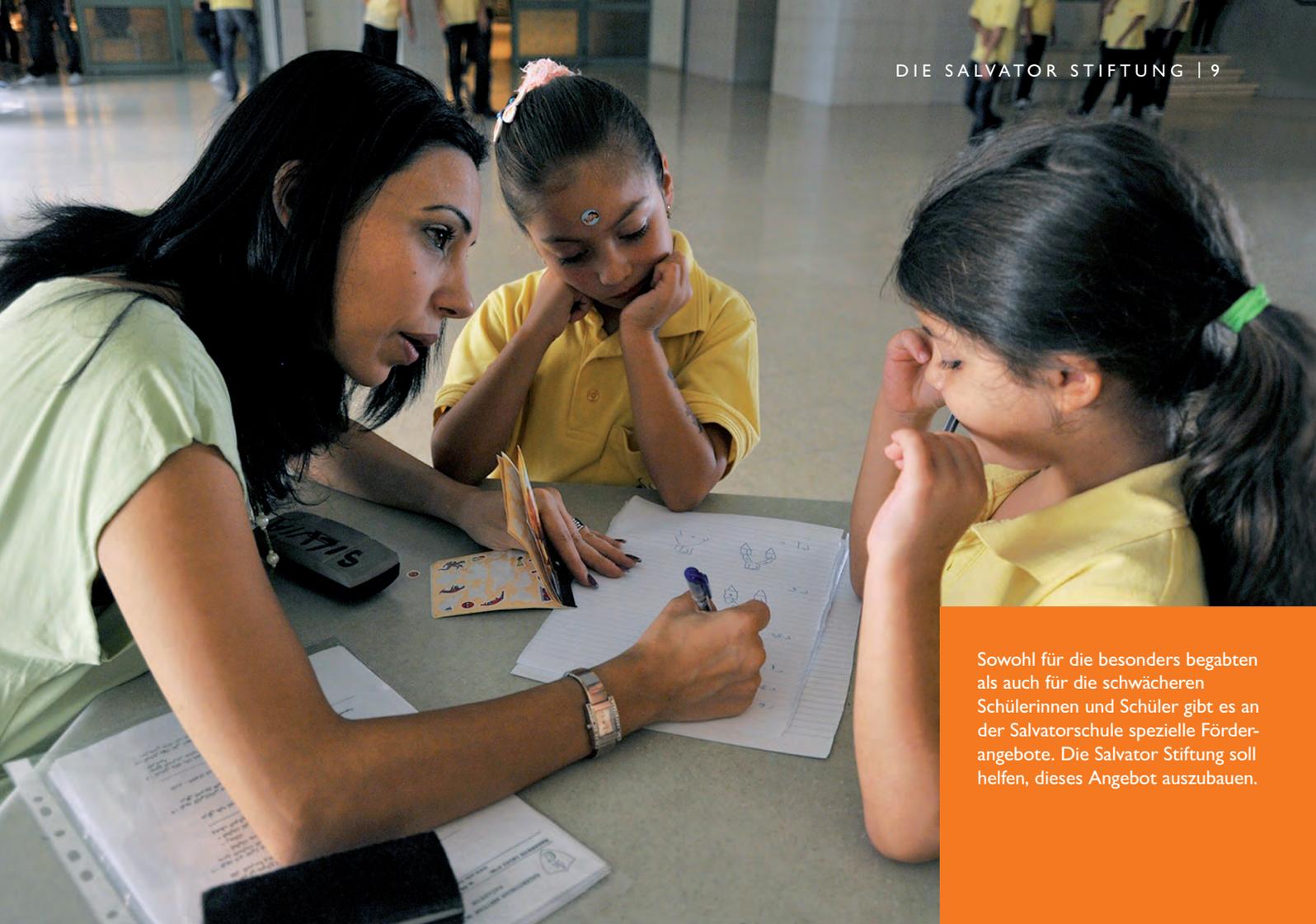
STIFTEN PER TESTAMENT

Neben den Menschen, die Ihnen am Herzen liegen, können Sie auch die Salvator Stiftung in Ihrem Testament bedenken. So stärken Sie die von Ihnen und der Salvatorschule geteilten Werte auch über Ihren Tod hinaus. Ihr Vermächtnis kann auf verschiedene Weisen wirken: Sie können das Grundstockvermögen durch eine Zustiftung erhöhen oder Ihren bereits zu Lebzeiten errichteten Stiftungsfonds stärken. Sie können aber auch die Errichtung eines neuen Stiftungsfonds per Testament verfügen. Die Salvator Stiftung verwaltet Ihr Vermächtnis sorgfältig und setzt die Erträge Jahr für Jahr für die Bildung und Erziehung der Kinder und Jugendlichen in der Salvatorschule in Nazareth ein.

Da die Salvator Stiftung als gemeinnützig anerkannt ist, fällt keinerlei Erbschaftssteuer an. Auch wenn Ihre Erben innerhalb von zwei Jahren nach dem Erbfall Ihren Nachlass ganz oder teilweise in die Salvator Stiftung einbringen, wird keine Erbschaftssteuer erhoben. Bereits gezahlte Erbschaftssteuer wird in diesem Fall zurückerstattet.

„Wissen Sie, Herr Pastor, im Alter möchte ich niemandem finanziell zur Last fallen. Daher halte ich mein Geld zusammen. Und wenn ich tot bin, sollen meine Kinder nicht leer ausgehen, obwohl sie beide gut abgesichert sind. Aber ich werde den Rest meines Besitzes nicht durch zwei – also für meinen Sohn und meine Tochter – teilen, sondern durch drei. Das letzte Drittel ist für die Ausbildung und Zukunft der Kinder in Nazareth. So habe ich es verfügt.“

Eine ältere Dame im Gespräch mit Msgr. Helmut Daniels, Mitglied des Beirats der Salvator Stiftung



Sowohl für die besonders begabten als auch für die schwächeren Schülerinnen und Schüler gibt es an der Salvatorschule spezielle Förderangebote. Die Salvator Stiftung soll helfen, dieses Angebot auszubauen.



Gemeinsam für die Salvatorschule: Sr. Klara und Schulleiter Mr. Awni Batish (hier mit Erzbischof em. Yaser Al-Ayyash). Im Jahr 2000 übertrugen die Schwestern die Schulleitung an qualifizierte Laien.



Ein weiteres schönes Beispiel gelebten Glaubens: Im Jahr 2014 fand erstmals ein Sternsingen im Heiligen Land statt. Auch die muslimischen Eltern öffneten ihre Türen für die Sternsinger der Salvatorschule.

DER BEIRAT DER SALVATOR STIFTUNG

Um die stetige Fortentwicklung der Salvator Schule sicherzustellen, wurde ein Beirat gegründet. Diesem gehören zurzeit an:



SR. KLARA BERCHTOLD SDS, NAZARETH
für die Salvatorianerinnen im Heiligen Land,
Träger der Salvatorschule



URSULA SCHULTEN, KERPEN-HORREM
für den Treuhänder der Salvator Stiftung,
den Schwestern Salvatorianerinnen e. V.



MONSIGNORE HELMUT DANIELS, LEVERKUSEN
Pfarrer i. R. und Geistlicher Leiter des Deutschen Vereins
vom Heiligen Lande (DVHL)



WP STB DIPL.-KFM. JOACHIM PREISS, BERLIN
Geschäftsführer der Solidaris Revisions-GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft



Die jungen Christen im Heiligen Land sollen auch in Zukunft in ihrer Heimat leben und arbeiten können – gemeinsam mit Juden und Muslimen. Ohne die finanzielle Unterstützung vieler Mitchristen ist die beeindruckende Arbeit der Schwestern, der Lehrer und Erzieher jedoch nicht möglich. Ich begrüße daher die Einrichtung einer Stiftung!

Thekla Kayser, Lehrerin und Unterstützerin der Salvatorschule

IHRE ANSPRECHPARTNER

Für Ihre Fragen rund um die Salvator Stiftung oder ein persönliches Gespräch stehen Ihnen als Ansprechpartner gerne zur Verfügung:



DIAKON MICHAEL RULAND

Stiftungsmanager und Berater der Salvator Stiftung
Tel.: 0173 - 9 11 52 38 · E-Mail: michael-ruland@gmx.de



MONSIGNORE HELMUT DANIELS

Mitglied des Beirats der Salvator Stiftung
Tel.: 02171 - 3 11 42 · E-Mail: helmutdaniels@web.de

STIFTUNGSKONTO BEI DER PAX BANK

SALVATOR STIFTUNG

IBAN: DE05 3706 0193 0036 4210 10 · BIC/SWIFT: GENODED1PAX

IMPRESSUM:

Herausgeber: Salvator Stiftung, verwaltet durch Schwestern Salvatorianerinnen e.V.
Höhenweg 51 · 50169 Kerpen-Horrem

Gestaltung: Thomas Schorr · www.thomas-schorr.de

Fotos: Petra Gramer, Ernst Herb, Erzbistum Paderborn, Ursula Schulten

Vom Kindergarten bis zum Schulabschluss: Die Jungen und Mädchen verbringen rund 15 wichtige Jahre an der Salvatorschule.

